Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/209022984812/

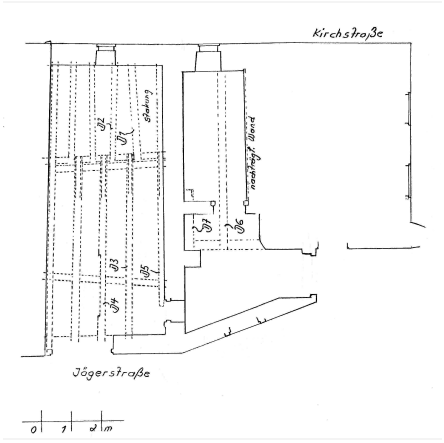
ID: 209022984812 **Datum:** 07.10.2010 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kirchstraße
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	79219
Stadt-Teilort:	Staufen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Staufen im Breisgau
Wohnplatz:	Staufen im Breisgau
Wohnplatzschlüssel:	8315108015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Systemskizze

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

- *keine Angaben*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung
- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Zwischen Kirchplatz, Jägergasse und Kirchstrasse im Stadtzentrum gelegen.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
dreigeschossiger Massivbau

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
- *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
Der Westgiebel des dreigeschossig wirkenden Gebäudes ist zur am Rathaus beginnenden Kirchstraße hin ausgerichtet, während die beiden Traufwände im Norden die Jägergasse und im Süden den Kirchplatz begrenzen.

Sowohl der Grundriss als auch der aufgehende Baukörper ist mit hoher Wahrscheinlichkeit das Ergebnis verschiedener Bauabfolgen. Neben dem Grundriss, aus dem sich zwei Bauphasen ableiten lassen, können die zu unterschiedlichen Zeiten erfolgten Baumaßnahmen auch am freien Giebel veranschaulicht werden, denn der Giebel weist in seiner Vertikalstruktur auffallende Abweichungen auf: zwei deutlich niedrigeren Untergeschossen folgt ein ausgesprochen hohes 2. OG, dem offensichtlich auch der Dreiecksgiebel und das Dachwerk zuzuordnen sind. Die daraus resultierende Aussage, dass die beiden unteren Ebenen einem älteren Kern und die darauf folgenden Ebenen einem jüngeren Umbau angehören, relativiert sich in Anbetracht der Traufen. Dort nämlich wird erkennbar, dass es sich bei dem unteren Geschoss um einen das ansteigende Gelände ausgleichenden Sockel handelt, während das 1.Obergeschoss entlang der Südtraufe zum Erdgeschoss wird.

Nachweis: Dendro- Datierung, Mai 1998 (s. Doku).

Bestand/Ausstattung:

- *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- *keine Angaben*

Konstruktion/Material:
- *keine Angaben*